SONDERAUSGABE
MAI 2020

OBERÄGERI.CH

INFORMATIONSBLATT DER EINWOHNERGEMEINDE OBERÄGERI

CORONA-AUSGABE

WORTE DES GEMEINDERATS

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Seit dem 16. März ist nichts mehr so, wie es vorher war. Die Pandemie bestimmt unseren Alltag mit all ihren Facetten: Sie fordert uns täglich neu heraus, ist unberechenbar und sorgt für grosse Verunsicherung. Wenn Existenzen bedroht sind, die sozialen Kontakte fehlen und das gesellschaftliche Leben still steht, ist es von grösster Wichtigkeit, dass man solidarisch zusammensteht und sich gegenseitig unterstützt. Diese Solidarität innerhalb unserer Bevölkerung haben wir in den vergangenen Wochen gespürt und erlebt. Das macht uns stolz.

Der Weg zurück in den gewohnten Alltag ist noch lang und wir alle sehnen uns nach einem Stück Normalität. Damit diese eher früher als später kommt, müssen wir alle diszipliniert bleiben und uns zwingend an die Regeln des Bundes halten. Es ist eine Geduldsprobe, aber nur so haben wir die Chance, dass wir uns bald wieder persönlich begegnen können: auf einen Schwatz, an einem Anlass oder bei einer politischen Veranstaltung. Wir zählen weiter auf Sie, gemeinsam meistern wir die Krise. Auch Sie können auf uns zählen. Wir versprechen: Wir helfen, vermitteln und hören zu. Ganz pragmatisch, unbürokratisch und rasch.

Bleiben Sie gesund und tragen Sie sich Sorge!
Gemeinderat Oberägeri

IMPRESSUM

Herausgeberin
EINWOHNERGEMEINDE OBERÄGERI

Redaktion
Manuela Kaech (Leitung)

Auflage
3200 Exemplare,
erscheint viermal jährlich

Konzept/Grafik & Druck
Heller Druck AG, Cham

myclimate
100 % neutral
Klimaneutrale Drucksache
01-20-834094
myclimate.org
Kompensiert durch Heller Druck AG

GROSSZÜGIGE SPENDE

Unterstützung für Familien und Gewerbebetriebe

Der verordnete Lockdown legte das öffentliche Leben von einem Tag auf den andern still. Existenzielle Fragen standen plötzlich für viele Arbeitgeber sowie Arbeitnehmende im Raum. Unterstützung der besonderen Art erhielt die Einwohnergemeinde Oberägeri in Form einer sehr grosszügigen Spende in der Höhe von 250 000 Franken. Diese ist ausschliesslich für Menschen und Betriebe, die wegen der Coronakrise in Not gerieten, und damit zur Vermeidung von der Sozialhilfeabhängigkeit oder eines Konkurses bestimmt.

Die Einwohnergemeinde verfügt bereits über ein Legat zur Unterstützung von hilfsbedürftigen Familien. Gelder dieses Legats werden für die materielle Hilfe von bedürftigen Familien mit Wohnsitz in Oberägeri aufgewendet. Der Gemeinderat hat entschieden, einen Teil der Spende diesem Legat zuzuschlagen. Damit sollen insbesondere Personen und Familien am Rand zur Sozialhilfe mit Liquiditätsengpässen durch individuelle Beiträge unterstützt werden. Dies können Beiträge an die Miete, Krankenkassenprämien, die Verpflegung auswärts wegen der Arbeit, Krippenrechnungen oder für medizinische Behandlungen sein.

Unterstützung auch für das Oberägerer Gewerbe
Mit dem zweiten Teil der Spende sollen Selbstständigerwerbende, Einmannbetriebe, KMU sowie das Gastgewerbe mit Firmensitz in Oberägeri mit individuellen Beiträgen unterstützt werden. Für die Vergabe gelten folgende Kriterien:
– ausgewiesener finanzieller Engpass aufgrund der Coronakrise
– keine Unterstützung durch Bund und Kanton oder existenzielle Restfinanzierungslücke trotz Unterstützung von Bund und Kanton (Subsidiaritätsprinzip)
– nicht berechtigt für Kurzarbeit

Wie ist das weitere Vorgehen?
Zuständig für Privatpersonen ist die Abteilung Soziales. Abteilungsleiter Meinrad Beeler gibt Auskunft zu den detaillierten Vergabekriterien und unterbreitet dem Ressortvorsteher Paul Iten die entsprechenden Anträge: meinrad.beeler@oberaegeri.ch oder 041 723 80 45. Für Gewerbetreibende ist Finanzverwalter Thomas Koch zuständig: thomas.koch@oberaegeri.ch oder 041 723 80 44. Seitens des Gemeinderates ist für die Vergabe von Unterstützungsgeldern an das Gewerbe die Ressortvorsteherin Finanzen, Evelyn Rust, verantwortlich. Aussergewöhnliche Situationen bedingen aussergewöhnliche Massnahmen. Dank dieser grosszügigen Spende ist es möglich, dass die Einwohnergemeinde unbürokratisch, rasch und pragmatisch unterstützen kann, wo Hilfe dringend gebraucht wird.

STÜTZUNGSFONDS KANTON

Der Kanton spannt ein Auffangnetz

In Ergänzung zu den Unterstützungsmassnahmen des Bundes hat der Zuger Regierungsrat am 24. März ein eigenes Hilfspaket mit über zwanzig Massnahmen für die Zuger Bevölkerung und Wirtschaft geschnürt. Eine zentrale Massnahme darunter ist die Bereitstellung eines A-fonds-perdu-Beitrags in der Höhe von 20 Millionen Franken für Selbstständigerwerbende, Einzel- und Kleinunternehmen (Stützungsfonds). Eine Kommission entscheidet über die Vergabe der Beiträge. Alle Informationen zum Stützungsfonds sowie das Antragsformular ist auf www.zg.ch zu finden (Stichwort Stützungsfonds).

SCHUTZKONZEPTE

Sporttrainings sind wieder möglich

Der Bund lockert auch im Sport die Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus. Ab 11. Mai sind unter Auflagen – Schutzkonzepte und Hygienevorschriften – auch wieder Trainings im Breiten- sowie Leistungssport möglich. Grundsätzlich sind die Lockerungen nur erlaubt, wenn der jeweilige Sportverband ein detailliertes Schutzkonzept vorlegt.

Was bedeutet dies für die Oberägerer Sportvereine?
Die Einwohnergemeinde Oberägeri hat Schutzkonzepte erarbeitet für die gemeindeeigenen Sportanlagen: Turnhallen, Schwinghalle, Schiesskeller sowie die Aussenplätze. Die Sportvereine müssen vor dem Trainingsstart ihr Schutzkonzept bei der Einwohnergemeinde einreichen. Wichtig ist: Die Schutzkonzepte müssen auf jene der Anlagen abgestimmt sein, so dass ein reibungsloser Trainingsbetrieb möglich ist. Ob die Schutzkonzepte richtig umgesetzt und die Hygienemassnahmen eingehalten sind, kontrolliert der Kanton. Die Schutzkonzepte der Anlagen sind auf www.oberaegeri.ch aufgeschaltet. Schutzkonzepte sind einzureichen an folgende Adresse: hochlieg@oberaegeri.ch

Politik

Samstag, 22. August
(ursprünglich geplant am 6. Juni)
Politcafé

Montag, 7. September
(ursprünglich geplant am 22. Juni)
Gemeindeversammlung

Sonntag, 27. September
(ursprünglich geplant am 17. Mai)
Urnenabstimmung Gemeindeordnung

UPDATE ANLÄSSE

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Die Pandemie hat einen grossen Einfluss auf den Alltag der Bevölkerung und ist auch für das Politgeschehen sowie das gesellschaftliche Leben einschneidend. Die weitere Entwicklung der Pandemie ist nicht vorhersehbar und birgt damit viele Unsicherheiten, die Situation rund um das Veranstaltungs- und Versammlungsverbot im Sommer ist ungewiss. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, diverse Anlässe zu verschieben oder abzusagen.

Der Gemeinderat beobachtet die Situation weiterhin laufend und hält sich strikt an die Vorgaben des Bundes und die Empfehlungen des Kantons. Falls es zu weiteren Verschiebungen kommt, informiert die Einwohnergemeinde umgehend.

Dorfleben

Mittwoch, 10. Juni, 19.00 Uhr
(ursprünglich geplant am 28. Mai)
Infoanlass Mehrzweckgebäude Alosen
Treffpunkt beim Bauplatz

Herbst
(ursprünglich geplant am 15. / 16. Mai)
Infoanlass zum Thema Neophyten

Donnerstag, 29. April 2021
(ursprünglich geplant am 30. April)
Landwirtschaftsanlass Hochstamm-Obstgarten

Mai 2021
(ursprünglich geplant am 14. Mai)
Neuzuzügeranlass

DANKESWORTE DER FAMILIE MEIER

«Wir sagen von Herzen danke»

Gemeindepräsident Pius Meier erkrankte an COVID-19 und war hospitalisiert. Eine schwierige Zeit auch für seine Familie. Sie dankt der Bevölkerung für die vielfältige Anteilnahme während der vergangenen Wochen.

Liebe Oberägererinnen und Oberägerer

Hinter uns liegen schwere Wochen, die geprägt waren durch Ungewissheit, aber auch viel Zuversicht und Hoffnung. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken für die Genesungswünsche für Pius, die vielen aufmunternden Worte und die wohlwollenden Gesten. Ihre Anteilnahme und Solidarität hat uns gut getan in dieser schweren Zeit. Zuversichtlich blicken wir alle in die Zukunft. Pius steht noch ein langer Weg im Heilungsprozess bevor. Wir bitten Sie deshalb, ihm die nötige Zeit und Ruhe zu geben, damit er sich von dieser schweren Krankheit erholen kann und wieder zu Kräften kommt. Für allfällige Anliegen wenden Sie sich bitte an die Gemeinde.

Herzlichst
Familie Meier

PRÄSENZUNTERRICHT

Zurück im Schulalltag

Am 16. März wurden die Schulen geschlossen, Fernunterricht gehörte ab sofort zum Schulalltag. Die Situation verlangte von Lehrpersonen, Eltern sowie allen Schülerinnen und Schülern viel Flexibilität ab. «Gemeinsam mit allen involvierten Personen haben wir die Herausforderungen gemeistert. Dafür gebührt allen ein grosses Dankeschön», so Rektor Roman Fässler. Im Zuge der Lockerung der Massnahmen findet seit Montag, 11. Mai, wieder Präsenzunterricht statt. Diese Öffnung erfolgte unter Auflagen. Die Schule Oberägeri erarbeitete unter den Vorgaben von Bund und Kanton ein Schutzkonzept, welches auf die einzelnen Schulhäuser adaptiert wurde. Die aktuellste Version ist jeweils auf www.oberaegeri.ch aufgeschaltet.

ÄGERIBAD

Öffnung am 8. Juni

Der Bundesrat stellte Ende April weitere Lockerungen der Massnahmen in Aussicht, so dass eine Öffnung der Schwimmbäder unter Auflagen möglich ist. Dies tangiert auch den Betrieb des Ägeribads.

Der Verwaltungsrat der Ägeribad AG hat zusammen mit der Geschäftsleitung entschieden, dass das Ägeribad seine Tore für alle Gäste am 8. Juni wiederum öffnet. Dies unter Vorbehalt weiterer Massnahmen des Bundesrats.

Bereits gebuchte Schwimmkurse werden terminlich nach hinten verschoben und die laufenden Abonnemente entsprechend der Schliessungsdauer verlängert.

«Wir freuen uns, wenn wieder Leben einkehrt ins Ägeribad. In der Zwischenzeit arbeiten wir mit Hochdruck daran, das Schutzkonzept sowie die geforderten Hygienemassnahmen umzusetzen, damit eine reibungslose Wiedereröffnung unter den geforderten Auflagen möglich ist» so der Geschäftsführer Tobias Herger.